



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

CDV. Hans Besendal zu Osterburg verkauft mit Genehmigung seiner Lehnsherren, der von Königsmark, dem Vicar in der Nicolaikirche zu Stendal, Ludwig Tornow, eine Rente aus Meseberg, am 31. März 1476.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

vnde vnse huffrouwen, ogk vor vnse eruen, alle fakeweldiger, vnde wy Hans van Luderitze dy older, to Luderitze wanestlich, vnde ffredderick roffow, to Sanne wanestlich, alle truwe medelauer, alles in krafft dusses breues. To orkunde mit vnser Ingefegelin, hir neddin wilik ghehenget, vorlegelt Na christi vnser heren gebort dusent yar virhundert vnde dar nha Imme Sos vnde souentigesten yare, am dage Angnetis der hilgen Jungkfrouwen.

Nach dem Originalen des Pfarrarchives der Peterskirche.

CDV. Hans Befendal zu Osterburg verkauft mit Genehmigung seiner Lehns Herren, der von Königs Mark, dem Vicar in der Nicolaiskirche zu Stendal, Ludwig Tornow, eine Rente aus Meseberg, am 31. März 1476.

Ick Hans Befendal, wanhaftlich tho Osterborch, fakeweldich, Bekenne — dat yck myd willen, vulborth vnde mede wethen myner leenheren, Achim vnde Hinrik von Königsmarke, Curdes seligher naghelaten sone, vorkost hebbe vnde vorkope in crafft dusses breues deme Erhaftighen Ern Lodewich Tornow, vicario in der kerken sancti Nicolai to Stendal, syner Iuster Kerstynen, Clause Storkows naghelaten wedewe, edder hebber dusses breues myd oren willen souentwintich schillinghe stendelscher weringhe tho Meseberghe yn vnde auer den hoff vnde hounen, dar Heyne pradian nu tho der tyd uppe wanet, Edder we yn tho kamenden tyden den hoff bewanet vnde die hounen bedriuet, souentwintich schillinghe, vor teyn mark stendelscher weringhe etc. Scheghet ock, dat hynsteruent ulken queme, so dat me de leen ware gheuen scol, de dar schal ern Lodewighe myd syne medebenomenen vnschedelik weszen syne jarliken tynte vnde desze houetsummen. Desz tho merer bekenntnisse vnde tuchnisse hebbe yk Hans Befendal, fakeweldich, vor my vnde myne eruen myn Inghefeghil lathen henghen an dusen breff vnd wy upgnanten Achim vnde hinrik von Königsmarke, Curdes sone, ock vnse Inghefeghil lathen hanghen an dusen apen breff, dat dyt vnse wille vnd fulbordt ys, dat he dusen kop ghedan hefft. Ghegheuen vnde screuen na christi vnser heren ghebordt dusent virhundert In deme ses vnde souenteingesten Jare, ame sondage, so me singhet In der vasten Judica.

Nach dem Originalen im Pfarrarchive der Peterskirche.

CDVI. Ebel und Achim Schwanebeck schwören dem Rath zu Stendal Urfehde, am 5. April 1476.

Ick Ebel Swanebeke Bekenne apembar betugende mit dessem bryue vor alzweue, dat ick dem Irluchten hochgeboren fursten vnde heren, heren Albrechte, Marggrauen to Brandemborch, sine eruen vnde nakomen, dem Erfamen Rade to Stendal vnde oren borgeren vnde